Wellness nach Holzfällerart. Saunieren gehört zur TRADITION Estlands. Und die Esten tun's überall...

Fotos: Dr. Dirk Rohrbach

„MATROSENKUH": *Dieses Riesenkunstwerk im lettischen Ventspils steht für einen Aspekt der Hafenstadt. Weitere Kühe wie die „Reisekuh" und die „Ölkuh" verkörpern andere Gesichtspunkte des wichtigsten Hafens Lettlands.*

„Segel hat unser Schiff aber nicht", stellt Emanuelle enttäuscht fest, als wir im Hafen Travemünde mit unserem Wohnwagengespann hinten an der Schlange der wartenden Autos anhalten. Direkt vor uns liegt die MS *Watling Street* am Kai. 186 Meter lang ist die 2008 in Dienst gestellte Fähre. Ihr Rumpf ist königsblau gestrichen, die Aufbauten darüber leuchten in strahlendem Weiß. Eigentlich ist dieses Schiff „nur" eine kombinierte Fracht-Personen-Fähre. Hier in der Abendsonne wirkt sie aber weit erhabener, als sich dies anhört. Von außen ist es nicht zu erkennen, dass dieses Schiff primär für den Lastwagentransport gebaut wurde. Am Nachmittag noch hatten wir die legendäre Viermastbark *Passat* besichtigt. Der stillgelegte Segler liegt seit 1960 an der Südseite der Travemündung und ist zum Wahrzeichen der Hafenstadt geworden. Auf dem Deck der *Passat* stehend hatten wir unseren Töchtern beschrieben, wie sich früher an allen Rahen die Segel im Wind blähten und das Schiff vorwärtstrieben. Unsere dreieinhalbjährige Tochter Emanuelle war beindruckt, wie hoch die Matrosen die Wanten hinaufklettern mussten. Vom Schicksal der *Pamir*, des Schwesterschiffes der *Passat*, berichten wir unseren Töchtern noch nicht.